



BUNT AM BODEN:
Teppiche setzen
Farbakzente



**SICHERER
STAND IM BAD:**
Fester Grip unter den
Füßen



**GIESSEN
WAR GESTERN:**
So bleibt das Grün
automatisch grün



Einen Plan haben

Energetische Sanierung von Gebäuden

GROßE NEUERÖFFNUNG

Tolles Rahmenprogramm für die ganze Familie u. a. mit:
SIMONE SOMMERLAND

**VIEBROCK
HAUS
WELT**



Gewinnspiel:
2 x 20.000 €
Baukosten-
zuschuss*

Jetzt
kostenlose
Tickets sichern!

2. & 3. Mai
Bad Fallingb.otel
an der A7



*Teilnahme bis 03.05.26. Teilnahme nur persönlich am 02.05. oder 03.05.26 im Musterhauspark möglich. Teilnahmeberechtigt ab 18 Jahren. Alle Teilnahmebedingungen unter: www.viebrockhaus.de/teilnahmebedingungen

Mit einer Zisterne im Garten wertvolles Trinkwasser sparen

Das Sammeln von Regenwasser ist eine nachhaltige und wirtschaftliche Lösung

Im Garten wird regelmäßig Wasser gebraucht. Um kostbares Trinkwasser zu sparen, kann eine Zisterne eine nachhaltige und wirtschaftliche Lösung sein: Sie sammelt Regenwasser, das sonst ungenutzt in die Kanalisation fließen würde. Je nach Anlage kann es sogar für die Toilette oder Waschmaschine genutzt werden.

Wasser speichern und Kosten senken

Mit einer Zisterne lässt sich Regenwasser vom Haus- oder Schuppendach auffangen und speichern. Während Regentonnen bei längeren Trockenphasen schnell leer sind, speichern unterirdische Tanks deutlich mehr. „Wasser ist kostbar. Es ist wenig sinnvoll, Blumen mit hochwertig aufbereitetem Trinkwasser zu gießen. Regenwasser ist die bessere Option. Noch dazu mögen Pflanzen Regenwasser oft lieber“, erklärt Jana Arnold vom Forum Trinkwasser. Zudem kann eine Zisterne Geld sparen, da Regenwasser kostenlos ist. Ein Garten benötigt schnell deutlich über 10.000 Liter Wasser im Jahr.



Mit einer Zisterne lässt sich Regenwasser vom Haus- oder Schuppendach auffangen und speichern. Danach kann man damit den Garten wässern.

Foto: DJD/Forum Trinkwasser/Yulia Zavalishina-stock.adobe.com

Hochgerechnet kommen so spürbare Kosten zusammen. Vielerorts lassen sich zusätzlich die Niederschlagswasserentgelte senken. Ein weiterer Vorteil: Mit entsprechender Filtertechnik kann Zisternenwasser auch für Toilettenspülung oder Waschmaschine genutzt werden.

Die passende Zisterne für den Garten

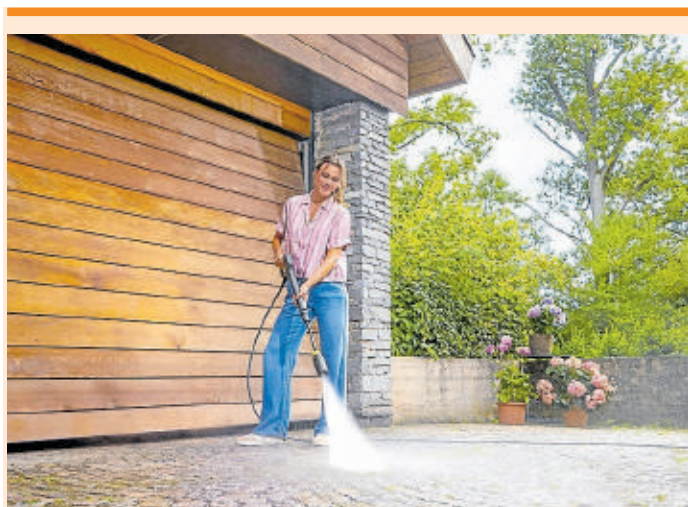
Betonzisternen gelten als robust und langlebig, müssen aber mit schwerem Gerät eingebaut werden. Kunststoffzisternen sind leichter zu installieren, sollten aber hochwertig verarbeitet sein. Die passende Größe hängt

vom Platz, der durchschnittlichen Niederschlagsmenge, der Dach- und Grundstücksfläche sowie der Nutzung ab. Die Kosten sind größenabhängig. In vielen Bundesländern und Kommunen gibt es spezielle Förderprogramme. „Häufig amortisiert sich die Investition bereits nach wenigen Jahren“, so Arnold. Be-

rechnen kann man Zisternengröße und Kosten etwa mit dem Online-Rechner der Regenwasseragentur Berlin. Dort finden sich auch Förderinfos. Der Bau ist meist meldepflichtig, bedarf in der Regel aber keiner Genehmigung. Vor Einbau empfiehlt sich dennoch die Rücksprache mit der örtlichen Verwaltung.

Unabhängigkeit durch jahrtausendealte Technik

Bei Regen gelangt das Wasser über Fall- und Zuleitungsrohre in die Zisterne und wird dort gespeichert. Schwebstoffe sinken auf den Boden, Filter reinigen das Wasser zusätzlich, bevor es über eine Pumpe genutzt werden kann. Regnet es sehr viel, wird überschüssiges Wasser in die Kanalisation geleitet. „Aufgrund längerer Trockenperioden und stärkerer Hitze durch den Klimawandel bekommen Zisternen eine immer höhere Relevanz“, erklärt Jana Arnold. „Eine Zisterne im Garten schützt aktiv die Trinkwasserressourcen, spart langfristig Geld und macht unabhängiger von Trockenperioden.“ (djd)



Mit Hochdruck in die Gartensaison

Ob Terrasse, Garageneinfahrt oder Gartenmöbel: Hochdruckreiniger sparen im Vergleich zum Schrubben per Hand erheblich Zeit und Kraft. Mit dem richtigen Zubehör wird die Reinigung noch effektiver. Flächenreiniger sind ebenso nützlich wie eine Waschbürste für empfindliche Oberflächen. Mit

Teleskopstrahlrohren lassen sich selbst Dächer mit sicherem Stand auf dem Boden säubern. Diese und weitere Zubehörartikel sind für alle Kärcher-Hochdruckreiniger erhältlich, Tipps auch für knifflige Reinigungsaufgaben bietet etwa die Kärcher-App, die kostenlos erhältlich ist. Foto: djd/Kärcher

Ein Rettungsplan inklusive Pflege für malträtiertere Holzterrassen

Mit Naturölen behandelt schmeicheln sie wieder Auge und Fuß

Barfuß auf einer Holzterrasse zu laufen, kann ein Vergnügen sein. Wer seine Holzterrasse vernachlässigt, bekommt die Quittung in Form grauer, rissiger Dielen und fieser Splitter. Doch strapazierte Holzterrassen lassen sich mit überschaubarem Aufwand nachhaltig revitalisieren.

Zunächst sollte die Terrasse gründlich inspiziert werden, rät Werner Koppermüller, technischer Berater bei Natural Naturfarben. Hat sich bereits Moos oder die typische graue Celluloseschicht gebildet, die entsteht, wenn UV-Strahlen das Lignin zersetzen? Das Problem: Sie saugt das Öl wie ein Schwamm auf. Die Folge wäre ein deutlich höherer Materialverbrauch bei schlechter Haftung und schnellerem Abwittern.

Bei normaler Verschmutzung kann man sofort zur Reinigung übergehen: Je nach Verschmutzungsgrad Natural Intensivreiniger im Verhältnis 1:4 bis 1:1 mit Wasser mischen, per Schrubber oder Einscheibenmaschine einarbeiten und anschließend mit klarem Wasser neutralisieren. Moos vorher unbedingt vorsichtig und mit ausreichendem Abstand per Hochdruckreiniger entfernen. Einer Celluloseschicht rückt man vorab mit Natural Holzaufrischer Antigray zu Leibe, sodass sich das Öl später wieder fest mit den Holzfasern verbinden kann.

Danach folgt die Nachpflege mit Natural Terrassenöl auf Leinöl- bzw. Wasserbasis. Es dringt tief ins Holz ein, hält es elastisch und frisch, ohne es zu versiegeln. Das Eindringen von

Feuchtigkeit sowie das Quellen und Schwinden der Holzfasern wird verhindert. „Das Öl mit der Rolle unbedingt dünn auftragen. Eine zu dicke Schicht kann im nächsten Winter zu unschönen Abschuppungen führen“, erklärt Koppermüller. Pflanzenöle und Harze bleiben elastisch, das verhindert Abplatzungen und Rissbildung.

Profi-Tipp für Langlebigkeit

„Bei neuen Terrassen sollte man der Vergrauung des Holzes mit einer Rundum-Ölung zuvorkommen“, empfiehlt der Experte. Das reguliert die Feuchte von Anfang an und beugt dem gefürchteten „Schüsseln“, dem Verziehen der Dielen, vor. Die Frischekur sollte etwa alle zwei Jahre wiederholt werden. (pr-jäger)



Durch den Klimawandel steigt die Gefahr von Extremwetterereignissen – und damit auch von Überschwemmungen.

Foto: DJD/DEVK/ Benjamin Nolte

Von elementarer Bedeutung: Versicherung gegen Naturgefahren

Die Mehrheit der Deutschen befürwortet einen verpflichtenden Schutz für Gebäude

Im eigenen Zuhause möchte man sich sicher fühlen – „Home sweet Home“. Doch gegen die gewaltigen Kräfte der Natur sind auch die stärksten vier Wände oft machtlos. Darüber sind sich viele Menschen in Deutschland im Klaren. Laut einer repräsentativen Civey-Umfrage im Auftrag der DEVK Versicherungen gehen 66 Prozent der Bevölkerung davon aus, dass Starkregen, Überschwemmung und Hochwasser an ihrem Wohnort Schäden verursachen könnten.

Elementarschäden sind oft nicht versichert

Vor hohen Kosten schützt eine Versicherung gegen weitere Naturgefahren. Übliche Wohngebäudepolizen decken diese jedoch häufig nicht ab. Sie greifen zwar bei Sturm- und Hagelschäden, nicht jedoch bei Überflutungen, Starkregen, Erdbeben oder Lawinen. Dadurch entsteht eine Versicherungslücke: Der Umfrage zufolge geben 71 Prozent der Immobilienbesitzerinnen und -besitzer an, über einen Elementarschadenschutz zu verfügen. Nach Angaben des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft waren 2024 jedoch nur 57 Prozent der Wohngebäudeversicherungen entsprechend erweitert. Gut zehn Prozent der Menschen mit Wohneigentum gehen also davon aus, gegen Natur-



Wasser statt Straßen: Hochwasser führt die Liste der gefürchteten Naturgefahren an. Zwei Drittel der Menschen in Deutschland halten Schäden durch Überflutung oder Starkregen an ihrem Wohnort für möglich.

Foto: DJD/DEVK/Christian - stock.adobe.com

gefahren versichert zu sein, ohne tatsächlich über diesen Schutz zu verfügen.

Debatte über Pflichtversicherung

Angesichts dieser Lücken und der steigenden Risiken durch Extremwetter sprechen sich 62 Prozent der Befragten für eine Pflichtversicherung gegen Elementarschäden aus. Eine solche Regelung wurde im Koalitionsvertrag der Bundesregierung angekündigt, die Umsetzung lässt aber bislang auf sich warten. Einige Versicherer bieten bei neuen Verträgen bereits standardmäßig eine

Elementardeckung an. Die DEVK setzt schon seit 15 Jahren auf dieses Modell. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.devk.de/naturgefahren. „Bei uns müssen Kundinnen und Kunden seit 2011 die Elementardeckung bewusst abwählen, wenn sie darauf verzichten möchten“, erklärt Vorstandsmitglied Dr. Michael Zons. „Damit schützen wir unsere Versicherten vor bösem Erwachen, falls doch etwas passiert.“

Mehr Prävention durch den Staat

Neben einer Pflichtversiche-

maßnahme setzen sich viele Menschen mehr Prävention durch den Staat. Rund jeder Zweite hält mehr Investitionen in den Hochwasserschutz für sinnvoll sowie die Ausweitung von Überflutungsgebieten. Etwa ein Drittel spricht sich für mehr Geld im Katastrophenschutz aus. Auf Änderungen im Baurecht oder Klimaschutz-

maßnahmen setzt jeweils rund ein Viertel der Befragten. Würden all diese Maßnahmen umgesetzt, könnte die Sicherheit von Gebäuden deutlich verbessert werden. Bis dahin bleibt der Versicherungsschutz ein wichtiger Baustein, um finanzielle Risiken durch Naturgefahren zu begrenzen.

(djd)



HEESLINGEN
Marktstraße 18
Tel.: 04281 - 6899

ROTENBURG
Soltauer Straße 25
Tel.: 04261 - 63747

 www.kuechenplatz.de

WERKVERKAUF

Restposten, Einzelstücke, 2. Wahl

Brilliant




Verkaufsoffener Sonntag am 19. April

Unsere Öffnungszeiten vom 16. - 19.04.

Donnerstag:	15:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	15:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	09:00 - 12:00 Uhr
Sonntag:	13:00 - 17:00 Uhr

an allen 4
Tagen gibt es

10%

auf alle
Artikel

Brilliant AG, Brilliantstr. 1, 27442 Gnarrenburg, Tel: 04763/89-0
www.brilliant-ag.com | www.brilliant-werkverkauf.de | www.facebook.com/brilliantwvk

Rollläden aus Recycling-Aluminium: Deutlich weniger CO₂

Bei bis zu 50 Prozent Fassadenanteil ein erheblicher Faktor für die Ökobilanz – Einbau schnell erledigt

Der ökologische Fußabdruck des Gebäudes ist immer mehr Bauherren und Modernisierern ein Anliegen. Die Verwendung von kreislauffähigem Material spielt dabei eine Schlüsselrolle, wobei insbesondere in Aluminium ein enormes Potenzial steckt: Das Leichtmetall lässt sich ohne Qualitätsverlust unendlich oft recyceln und spart dabei 95 Prozent der Energie ein. Das macht moderne Rollladensysteme zu einem wichtigen Faktor für die Ökobilanz.

Im Altbau machen sie bis zu 30 Prozent der Fassadenfläche aus, im modernen Neubau durch den Trend zu großen Fensterfronten oft sogar bis zu 50 Prozent – und summieren sich zu beachtlichen Materialmengen.

Der Rollladen-Spezialist Schanz setzt bei seinen stranggepressten Profilen auf einen Post-Consumer-Anteil von mindestens 75 Prozent. „Gegenüber der Primärproduktion sinkt der CO₂-Ausstoß dadurch auf rund 1,9 Kilogramm pro Kilogramm Material. Das verbessert die Klimabilanz des gesamten Gebäudes und begünstigt die Zertifizierung nach Standards wie DGNB



Der Einbau ist unkompliziert und nimmt auch bei der Nachrüstung im Bestand in der Regel nur wenige Stunden in Anspruch.

Foto: Schanz

oder LEED“, erklärt Steffen Schanz.

Unverwüstlich dank Eloxal-Veredelung

Im Gegensatz zu Kunststoffvarianten, die durch UV-Einstrahlung spröde werden können, punkten stranggepresste Aluminiumprofile mit einer deutlich höheren mechanischen Belastbarkeit und Lebensdauer. Durch die

Veredelung im Eloxal-Verfahren entsteht eine extrem harte, kratz feste Schutzschicht. Der Werkstoff bleibt dauerhaft gegen Korrosion geschützt. Einige Schanz-Systeme sind sogar mit der Hagelwiderstandsklasse 2 beziehungsweise 3 zertifiziert.

Wo Standardlösungen an Grenzen stoßen

Ein weiterer Vorteil ist die ho-

he Flexibilität bei der Planung – insbesondere da, wo Standardlösungen an ihre Grenzen stoßen. Wie bei Giebel- oder Schrägenfenstern, die in der modernen Architektur verstärkt zum Einsatz kommen.

Energieeffizienz das ganze Jahr

Aluminium-Rollläden tragen auch zur energetischen Opti-

mierung bei. Als Hitzeschutz können sie den Betrieb von Klimaanlage oft überflüssig machen. Im Winter reduzieren sie die Wärmeverluste an den Fenstern. „Durch Recycling-Materialien, Langlebigkeit und Energieeffizienz leisten diese Rollladensysteme einen messbaren Beitrag zur Bauwende“, resümiert Schanz. Der Einbau nimmt meist nur wenige Stunden in Anspruch. (pr-jäger)

Und jetzt zu uns!

KRETHE
FENSTER • TÜREN • WINTERGÄRTEN

Stader Str. 53 • 21781 Cadenberge
Tel. 0 47 77/9 34 20 • Fax 93 42 22
E-Mail: info@krethe.de
homepage: www.krethe.de

„Wundertüte“ Altbau: Wie krumme Wände warm werden

Holzfasern-Innendämmung zum Dübeln

Krumme oder unebene Wände, Mischmauerwerk in unterschiedlichen Wandstärken und Feuchtigkeit sind im Altbau die Regel. Mit anpassungsfähigen Holzfasern-Innendämmungen lassen sich diese Fallstricke jedoch tech-

nisch sauber und bauphysikalisch sicher nehmen.

Unebenheiten auszugleichen erfordert bei herkömmlichen Innendämmungen meist einen hohen Arbeits- und Materialaufwand durch vollflächiges Verkleben. Doch damit gelangt viel zusätzliche Feuchtigkeit in die ohnehin oft belastete Substanz und erhöht das Schimmelrisiko.

„Trockene“ Lösung für krumme Wände

Beim Holzfasern-Innendämmsystem UdiIN RECO werden die harten Platten – ohne Mörtelbett oder Kleber – per Nut und Feder verbunden und mit patentierten Stelldübeln an der Wand befestigt. Die flexible Unterseite schmiegt sich an den Untergrund an und gleicht so Unebenheiten von bis zu +/- 20 Millimeter aus.

Die Dämmplatten müssen vollflächig mit dem Untergrund verbunden sein. Denn Luft-

schichten zwischen Wand und Dämmung (Hinterströmung) verursachen fast immer Kondensat.

UdiIN RECO sorgt mit seiner Anschmiegsamkeit für Hohlraumfreiheit und damit für dauerhaften Schutz vor Feuchtigkeitsschäden und Schimmel. Das System hält die Wand diffusionsoffen und winddicht. Hersteller Udi gibt 15 Jahre Garantie auf Schimmelfreiheit.

Leichtgewicht entlastet altes Mauerwerk

Bei sensiblen Fachwerk-Konstruktionen oder schlanken Altbauwänden sind schwere Dämm Lösungen eine Belastung für die oft marode Substanz. UdiIN RECO ist durch seinen Sandwichtaufbau und den Verzicht auf ein Mörtelbett eher ein Leichtgewicht.

Die Platten werden – ohne Mörtelbett oder Kleber – per Nut und Feder verbunden und mit patentierten Stelldübeln an der Wand befestigt.



Foto: UdiDämmsysteme

Dank der Montage per Stelldübel wird das Gewicht direkt im tragenden Untergrund verankert und so die Wandoberfläche entlastet.

Funktionskleidung für Wände

Das System wirkt wie moderne Funktionskleidung: Dank der hohen Rohdichte (bis zu 270 kg/m³) schützt es mit Dämmstärken von 80 bis 200 mm effizient vor Wärmeverlust und puffert die sommerliche Hitze. Zusammen mit dem Feuchte-Management des Materials bleibt das Raumklima stets im Wohlfühlbereich.

▷ Weitere Informationen unter www.udidaemmsysteme.de (pr-jäger)

Heinrich Freudenthal
Metallbau-Schlosserei GmbH & Co. KG

Stets zu Ihren Diensten im Bereich:

- Schlosserei
- Schließtechnik
- Fenster & Türen
- Sicherheit & Tresore

Gern übernehmen wir auch weitere Arbeiten auf Anfrage.

Heinrich Freudenthal
Metallbau-Schlosserei GmbH & Co. KG
Harschenflether Weg 18 • 21682 Stade
Tel. 0 41 41/796 804 10 • info@hfstade.de
www.hfstade.de

Sicherer Stand im Bad

Mögliche Unfallgefahren beseitigen und Bodenbeläge rutschfest machen

Der Tag beginnt scheinbar harmlos: Dusche aus, ein Handtuch greifen, ein Schritt auf die Fliese – und plötzlich fehlt der Halt. Im Badezimmer reichen Sekunden, damit die Hygieneroutine zum Risiko wird. Feuchtigkeit, Spritzwasser und Seifenreste reduzieren die Bodenhaftung, sodass glatte Bodenbeläge oder

Badkeramiken zu einem Ausrutschen mit schmerzhaften Folgen führen können. Rund 3,2 Millionen Unfälle ereignen sich jährlich in den eigenen vier Wänden, so die Aktion „Das sichere Haus“. Umso wichtiger ist es, mögliche Gefahrenquellen frühzeitig zu identifizieren und Schwachstellen zu beseitigen.



Typische Rutschzonen beseitigen

Besonders anfällig sind Bodenflächen, die regelmäßig feucht werden. Der Bereich direkt vor oder in der Dusche und Badewanne zählt ebenso dazu wie Laufwege zwischen Waschbecken und WC sowie Stellen, an denen Shampoo oder Duschgel tropft. Auch kleine Stolperfallen wie Türschwellen, lose Badvorleger oder hochstehende Mattenkanten erhöhen das Risiko. Damit glatte Fliesen oder der Einstieg in die Dusche sowie die Badewanne kein Risiko mehr darstellen, kann die vorhandene Oberfläche nachträglich rutschfester gemacht werden, ohne sie austauschen zu müssen. So kann etwa eine



Wellness ohne schmerzhaftes Ausrutschen: Eine spezielle Behandlung macht Fliesenbeläge rutschsicher.

Foto: DJD/Supergrip Antirutsch/olezzo - stock.adobe.com

Anti-Rutsch-Behandlung mit Supergrip die Oberflächenstruktur des Bodenbelags dauerhaft verändern. Die Optik der Fliesen bleibt dabei unverändert erhalten. Die Handhabung ist unkompliziert: Nach einer gründlichen Reinigung wird die Flüssigkeit gleichmäßig aufgetragen und sorgt bereits nach einer Einwirkzeit von wenigen Minuten für eine verbesserte Griffbarkeit. Die Anti-Rutsch-Behandlung

eignet sich für zahlreiche Materialien, darunter sind beispielsweise Keramik, Feinsteinzeug, Marmor, Kalkstein, Beton, Agglo, Terrazzo sowie zement- oder kalkgebundene Böden und poliertes Feinsteinzeug. Auch Badewannen und Duschtassen aus Emaille lassen sich auf diese Weise nachträglich sicherer machen. Wer eine umfassendere Badmodernisierung plant und neue Fliesen verlegen lässt, kann

die Rutschhemmung von Beginn an berücksichtigen. Nähere Informationen finden sich dazu etwa unter www.supergrip.de. Die neuen Platten werden noch vor der Verlegung eingeschickt, von Fachleuten behandelt und wenige Tage später zurückgesandt. Anschließend kann der neue Bodenbelag direkt verlegt werden. Selbstverständlich lässt sich die Behandlung auch selbst ausführen. (djd)

Ein unbedachter Schritt auf glatten Flächen kann schmerzhaftes Folgen haben. Eine Anti-Rutsch-Behandlung sorgt für Abhilfe.
Foto: DJD/Supergrip Antirutsch/Monkey Business - stock.adobe.com

Wir verlegen Fliesen- und Vinylböden für Sie

FLIESEN FÜR JEDEN RAUM

seit über 40 Jahren in Stade

Carl-Benz-Str. 7 in Stade
 Sie erreichen uns unter
 0 41 41 511 111 oder online unter
www.fliesenmarkt-braun.de



Es muss nicht immer beige sein: Farbtensive Teppiche markieren den Wohnbereich und setzen spielerische Akzente in der Sitzlandschaft.

Teppich-Layering: Farbe schafft Atmosphäre

Bunte Böden wirken als gestalterische Elemente

Teppiche prägen die Wirkung eines Raumes stärker, als es auf den ersten Blick oft scheint. Sie sorgen nicht nur für warme Füße, sondern strukturieren auch Wohnbereiche, reduzieren Trittschall und schaffen eine wohnliche Atmosphäre. Besonders in offenen Grundrissen können sie helfen, Funktionen sichtbar zu ordnen und einzelnen Bereichen eine besondere Atmosphäre zu verleihen.

Mit Farbe die richtige Stimmung erzeugen

Die Wahl der Teppichfarben beeinflusst die Stimmung im Raum. Im Essbereich wirken beispielsweise Naturtöne wie

Grün, Braun oder Ocker beruhigend und schaffen eine gemütliche Umgebung für gemeinsame Mahlzeiten. Wohn- und Aufenthaltsbereiche dürfen dagegen lebendiger gestaltet sein: Gelbe, rosafarbene oder auch einzelne kräftige Akzente bringen Energie in den Bereich und setzen bewusst Kontraste. Auf diese Weise entstehen innerhalb einer Wohnung unterschiedliche Stimmungen, ohne dass bauliche Veränderungen notwendig sind.

Bereiche definieren und Räume gliedern

In offenen Wohnbereichen lassen sich mit Teppichen einzelne Zonen definieren. Helle Bodenflächen können beispielsweise eine ruhige Arbeitsatmosphäre für eine Homeoffice-Ecke unterstützen. Kräftigere Farben oder markantere Muster eignen sich für Sitz- und Familienbereiche, in denen Kommunikation und Aktivität im Mittelpunkt stehen. Teppiche werden so zu einem gestalterischen Werkzeug, das Orientierung schafft und Räume optisch gliedert. Wer nicht nur unifarbene Bodenbeläge haben möchte, kann mit Teppichfliesen und schnittfesten Bahnen individuelle Muster gestalten.

Mehr als 60 verschiedene Farbtöne

Die Naturteppiche von tretford beispielsweise bieten mehr als 60 verschiedene



Kräftige Teppichfarben setzen lebendige Akzente und strukturieren den Raum.

Fotos: DJD/Tretford Weseler Teppich



„Unsere Produkte und Leistungen“

- Designbeläge
- Linoleum
- Teppichböden
- Kautschukbeläge
- Kunststoffbeläge
- Parkettböden
- Sanierung von Parkettböden

und vieles mehr ...

Besuchen Sie uns gerne in unserer großzügigen Ausstellung.

Schmiedestraße 10 • 21709 Himmelpforten
Tel. 0 41 44 / 32 78 • E-Mail: hartlef@t-online.de
www.stade-bodenbelaege.de

Farbtöne zur Auswahl. Übrigens: Auch Treppen lassen sich textil gestalten, entweder vollflächig oder mit einfach anzubringenden Stufenmatten. Diese sind komfortabel, farbig und bieten zudem Rutschsicherheit.

Teppich-Layering sorgt für mehr Tiefe

Ein aktueller Einrichtungstrend ist das sogenannte Teppich-Layering: Mehrere einzelne Teppiche werden teilweise überlappend platziert. Das gibt dem Raum mehr Tiefe, Wärme und visuelle Spannung. Unter dem Link designer.tretford.eu gibt es die Möglichkeit, individuelle Wunsch-Farbkombinationen vorab kostenlos in einem virtuellen Raumplaner zu testen. Neben der Farbe spielt auch das Material des Bodenbelags eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden im Raum. Textile Bodenbeläge können den Trittschall reduzieren, die Raumakustik verbessern und für ein angenehmes Laufgefühl sorgen. Naturmaterialien wie Kaschmir-Ziegenhaar und Schurwolle fördern zudem ein angenehmes Raumklima: Die Naturfasern regulieren die Luftfeuchtigkeit und binden Staubpartikel.

(djd)



Ein Rundteppich in warmem Orange definiert den Essbereich und verbindet Tisch und Stühle zu einer harmonischen Einheit im offenen Wohnraum.



Die Farben der Stufenmatten finden sich im Teppich des Eingangsbereiches im Erdgeschoss wieder.



MAIK STREHLOW
Bodenverleger

Maik Strehlow
Blaue Straße 19 · 21709 Burweg
Tel.: 0 41 44/69 89 930
Fax: 0 41 44/69 89 929
mobil: 01 71/8 77 51 20
mail: info@ms-bodenbelag.de
www.ms-bodenbelag.de

Verlegung und Verkauf von
Parkett · Parkettsanierung · Dielen
Kork · Laminat · Teppichboden
PVC · Designbelag · Vinyl · Treppen

Ausstellung
Blaue Straße 19 · 21709 Burweg

Sie decken Schwachstellen an Gebäuden auf

Kosten und Nutzen von Sanierungsmaßnahmen: Stader Ingenieurbüro Klaus Waldvogel berät seit mehr als 20 Jahren

Klaus Waldvogel ist Geschäftsführer des gleichnamigen Ingenieurbüros für Bauleistungen und Beratung in Stade. Für „planen • bauen • wohnen“ beantwortet er fünf Fragen rund um die energetische Sanierung von Gebäuden.

Welche Gebäude-Sanierungsmaßnahmen bringen aus Ihrer Sicht das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis in den nächsten zehn bis 15 Jahren?

Klaus Waldvogel: Das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis ist den Bauteilen am Gebäude zuzuordnen, an denen für die Durchführung der Sanierungsmaßnahme keine umfangreichen Umbaumaßnahmen erforderlich sind und an denen noch keine Sanierungen durchgeführt wurden. Maßnahmen, wie das Dämmen einer vorhandenen Luftschicht in der Außenwand und die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs sind vergleichsweise kostengering und amortisieren sich teilweise deutlich unter zehn Jahren. Kostenintensive Maßnahmen, wie der Austausch von Fenstern oder das Erneuern/Aufstocken der Dachdämmung, amortisieren sich erst deutlich später, teilweise erst nach mehr als 15 Jahren.

Welche Maßnahme würden Sie zuerst empfehlen, welche sollten folgen?

Klaus Waldvogel: Das Dämmen einer noch freien Außenwand-Luftschicht und die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs sind die



Diplom-Ingenieur Klaus Waldvogel (Foto) und sein Team beraten und begleiten private und gewerbliche Kunden bei energetischen Sanierungen von Gebäuden – auch bei Neubauten.

Foto: Ingenieurbüro Klaus Waldvogel

sinnvollsten und damit ersten Sanierungsmaßnahmen. Weitere Sanierungsmaßnahmen wie der Austausch von Fenstern, das Verstärken der Dachdämmung oder die Außenwänden werden in der Regel erst dann wirtschaftlich sinnvoll, wenn sowieso Arbeiten an den Gebäudeteilen notwendig sind.

Lohnt es sich, auch ein sehr altes Haus energetisch auf Kurs zu bringen?

Klaus Waldvogel: Gerade sehr alte Häuser haben einen entsprechend hohen Energiebedarf. Hier sind energetische Maßnahmen aufgrund der Energiekosteneinsparung und des Klimaschutzes auf alle Fälle sinnvoll und in den meisten Fällen auch möglich. Grundsätzlich sollten die mit der Sanierung einhergehenden Maßnahmen, in Bezug auf bauphysikalische Veränderungen am Objekt, im Zuge der Planung überprüft werden.

Mit welchen Kosten muss ich bei einer Energieberatung rechnen?

Klaus Waldvogel: Eine erste Energieberatung kann für Wohngebäude in der Regel schon für 500 bis 1.000 Euro erbracht werden. Je nach gewünschten Inhalten und Anforderungen im Detail, hier zum Beispiel ein Sanierungsfahrplan, können die Kosten auch bis 3.500 Euro betragen. Für komplexere Objekte ist auch mehr denkbar.

Das neue Heizungsgesetz: Wie ordnen Sie es ein, dass fossile Heizungen weiterhin eine Option bleiben?

Klaus Waldvogel: Ich begrüße es, dass fossile Heizungen weiterhin zumindest eine Option bleiben. Dies halte ich für sinnvoll, da immer noch ein großer Gebäudebestand vorhanden ist, bei dem der Betrieb einer Wärmepumpe, ohne vorhergehende energetische Sanierung, zu höheren Energiekosten führt.

Schutz vor Wasserschäden

Wasserschäden in Wohnhäusern sind keine Seltenheit. Den Schaden wieder zu beheben, kostet nicht nur viel Geld, sondern auch Zeit und Nerven. Vor diesem Hintergrund gewinnen technische Präventionslösungen an Bedeutung. Moderne Systeme wie das Wassersicherheitssystem „Re.Guard 2.0“ von Rehau erkennen ungewöhnlich hohe Wasserverbräuche, zum Beispiel aufgrund eines Rohrbruchs, oder auch Tropfleckagen frühzeitig. Bei Auffälligkeiten wird der Wasserzulauf automatisch unterbrochen – noch bevor größere Schä-



den entstehen können. Mobile Wassermelder an gefährdeten Stellen reagieren bei Kontakt mit Wasser und lösen ebenfalls eine automatische Sperrung aus. Unter gebaedetechnik.rehau.de/reguard wird das System genauer erklärt. (djd)

BADKONZEPTE

KOMPLETT AUS EINER HAND

FLIESEN

WIETERS

SEIT 1909

FACHHANDEL
VERLEGUNG
AUSSTELLUNG

Alles neu verlegt - auch unser Standort! Ihre Fliesen & Bäder gibt's ab sofort in der LÖHBERGER STRASSE 1 21755 HECHTHAUSEN Tel. 04774 - 87891-0



Löhberger Straße 1 · 21755 Hechthausen · Tel. 04774 - 87891-0 · www.fliesen-wieters.de

Gründächer können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Foto: DJD/
puren/Optigrün
international AG



Dachflächen clever nutzen

Energie sparen, Klima schützen und die Wohnqualität steigern

Ein Dach schützt nicht nur vor Wind und Wetter. Immer mehr Hausbesitzer erkennen, dass sich die oberste Gebäudehülle aktiv für Klimaschutz, Energieeffizienz und mehr Wohnkomfort einsetzen lässt. Ob Photovoltaikanlage, Dachbegrünung oder beides: Wer das Potenzial des Daches ausschöpft, steigert nicht nur den Wert seiner Immobilie, sondern profitiert auch von handfesten Vorteilen im Alltag. Solaranlagen erzeugen klimafreundlichen Strom und entlasten damit dauerhaft die Haushaltskasse. Begrünte Dächer leisten ebenfalls einen wertvollen Beitrag: Sie speichern Regenwasser, fördern die Artenvielfalt und verbessern das Mikroklima. In heißen Sommern wirken sie wie eine natürliche Klimaanlage, im Winter bieten sie zusätzlichen Wärmeschutz. Gerade in dicht bebauten Städten schaffen sie kleine grüne Inseln, die Mensch und Umwelt gleichermaßen zugutekommen. Doch beide bringen zu-

sätzliches Gewicht aufs Dach und „belasten“ die Dachkonstruktion – eine Tatsache, die bei Planung oder Sanierung unbedingt berücksichtigt werden sollte.

Der Hersteller puren einen Überblick über die technischen Eigenschaften und Planungshilfen sowie einen kostenlosen Dämmratgeber für Bauherren und Sanierer.

Zusätzliche Lasten beachten

Ob Solarpaneele oder Begrünung, beide Nutzungen des Dachs bringen zusätzliches Gewicht aufs Haus. Entscheidend ist ein durchdachter Dachaufbau. Neben der statischen Tragfähigkeit der Dachkonstruktion spielt vor allem die Wahl des Dämmstoffs eine Rolle. Hier können leichte Materialien einen entscheidenden Unterschied machen. Polyurethan-Hartschaum (PU) beispielsweise verbindet eine hohe Dämmleistung mit sehr geringem Gewicht. Das ermöglicht schlanke Dachaufbauten, was gerade bei Sanierungen mit begrenztem Platzangebot von Vorteil ist. Auf seiner Website www.puren.com bie-

Fördermöglichkeiten nutzen

Die Investition in eine effiziente Dämmung und eine intelligente Dachnutzung wird durch verschiedene staatliche Programme unterstützt. Förderungen für energetische Modernisierungen gibt es etwa über die KfW-Bank und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); auch steuerliche Anreize in Form einer dreijährigen Abschreibung setzt der Staat als eine Fördermöglichkeit. PV-Anlagen werden durch die KfW sowie regionale und kommunale Programme unterstützt. Und für Gründächer gibt es eine Vielzahl regionaler Initiativen, vor allem auf Ebene der Kommunen. (djd)



Ihr Umbauprojekt in besten Händen

Sanierung oder Modernisierung:
Wir koordinieren alle Gewerke für Sie mit starken regionalen Partnern.

NDB energieKonzepte GmbH · Robert-Bosch-Straße 11
21684 Stade · Tel.: 04141 523-01 · info@ndb.de

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE

www.ndb.de

**Stadtwerke
Stade**



StadeSolarDach

Volle Energie für KlimaSchützer

Komplettservice mit Planung, Installation & Reparatur

- ✓ CO₂-Einsparung durch eigenen Solarstrom
- ✓ Keine Investitionskosten
- ✓ Persönlicher Ansprechpartner vor Ort

www.stadtwerke-stade.de

Bei der Planung einer PV-Anlage muss die statische Belastbarkeit des Dachs beachtet werden. Soll zugleich die Dachdämmung verbessert werden, sind leichtgewichtige Hochleistungsdämmungen aus Polyurethan-Hartschaum eine gute Wahl.

Foto: DJD/puren



**PER MIETKAUF
ZUR EIGENEN
PHOTOVOLTAIKANLAGE**

Ab **99 €**
pro Monat*

Sandmeyer
Elektro- & Gebäudetechnik

Ihr Partner für
erneuerbare Energien:

- Photovoltaikanlagen
- PV-Freiflächenanlagen
- Energiespeicher
- Ladesäulen
- PV-Repowering
- PV-Wartung

* Abhängig von der Größe, Speicher und Grundparametern der Anlage



www.cux-solar.de

☎ 04777 - 800 120

Impressum

Diese 16-seitige Beilage „planen · bauen · wohnen“ erscheint mit dem TAGEBLATT am 17. April 2026.

Redaktion: Alexandra Bisping, Volker Reimann (verantw.)
Anzeigen: Claas Schmedtje (verantw.)

Verleger: Philipp Krause (Goslar)

Geschäftsführer: Philipp Krause, Claas Schmedtje
Druck: Druckzentrum Nordsee, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

www.tageblatt.de



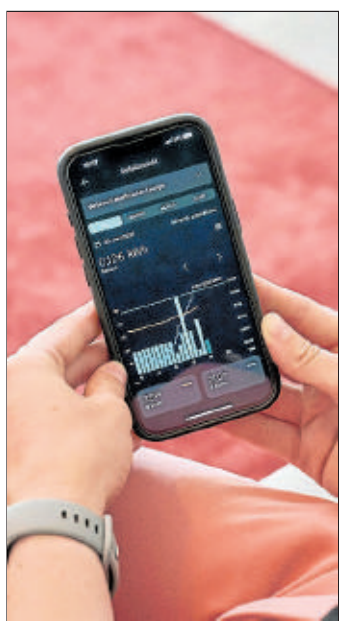
Moderne Wärmepumpen lassen sich auch in Bestandsgebäuden installieren und können mit Photovoltaikanlagen kombiniert werden.

Foto: DJD/
Vaillant

Heizkosten senken mit moderner Technik

Praxis-Beispiel: Unkomplizierter Umstieg auf eine Wärmepumpe

Für Pia Bondke und Fabian Schiedeck aus Marienheide in Nordrhein-Westfalen stand fest: Ihr Zuhause ist zwar geräumig und gemütlich – aber energetisch nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Um das 1973 erbaute Eigenheim mit 250 Quadratmetern Wohnfläche zu modernisieren, ließ das Paar die alte Ölheizung durch eine moderne Luft/Wasser-Wärmepumpe ersetzen. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt Strom und ergänzt das System. „Dadurch erwarten wir etwa eine Halbierung unserer Heizkosten und langfristige Kostensicherheit“, sagt Fabian Schiedeck.



on der Wärmepumpe vom Typ aroTHERM lediglich vier Arbeitstage. Ein Aspekt, der zusätzlich für den Heizungstausch spricht: Aktuell sind die Förderungen so attraktiv wie nie, bis zu 70 Prozent der Investition übernimmt der Staat.

Clevere Kombination: Wärmepumpe und Photovoltaik

Ein weiteres Plus für das Paar: Durch ihre neue Photovoltaikanlage werden etwa 50 Prozent des benötigten Stroms selbst erzeugt. „Mit Wärmepumpe und Photovoltaik sind wir in Zukunft bei unserer Energie- und Wärmeversorgung viel unabhängiger. Und umweltfreundlicher ist es auch“, betont Pia Bondke. Neben der Kostensparnis ist dem Paar ein weiterer Aspekt sehr wichtig: Die Wärmepumpe arbeitet besonders leise, vergleichbar mit der Lautstärke eines Kühlschranks. So überrascht es nicht, dass sich die kostensenkende Technik immer stärker durchsetzt. Nach Zahlen des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie wurden im ersten Halbjahr 2025 in Deutschland erstmals mehr Wärmepumpen als Gasheizungen verkauft. Unter www.vaillant.de etwa gibt es mehr Informationen und die Möglichkeit, Ansprechpartner im Fachhandwerk vor Ort zu finden. (djd)

Die Hauseigentümer erwarten dank der Modernisierung eine Halbierung ihrer Heizkosten.

Foto: DJD/
Vaillant/Bernd Gabriel

Umfrage: Heizungstausch meist ohne weiteres Modernisieren

Die berechnete Jahresarbeitszahl (JAZ) für die Wärmepumpe liegt bei 3,5. Das heißt: Aus einem Kilowatt eingesetzter elektrischer Energie entstehen etwa 3,5 Kilowatt Wärme. „Für einen Altbau ohne größere Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle ist das ein sehr gutes Ergebnis“, sagt Heizungsbauermeister David Neumann vom SHK-Meisterbetrieb Wirths GmbH. Die Erfahrung von Pia Bondke und Fabian Schiedeck deckt sich mit den Ergebnissen einer repräsentativen Umfrage. Mehr als die Hälfte (55 Prozent) der Ei-

genheimbesitzer, die bereits auf eine Wärmepumpe umgestiegen sind, hat ihr Haus dabei gar nicht oder nur geringfügig modernisiert. Das hat eine Civey-Umfrage im Auftrag von Vaillant ergeben. Moderne Wärmepumpen erfüllen die Anforderungen im Altbau mühelos, oftmals können sogar die vorhandenen Heizkörper weiterverwendet werden. Ein Heizungstausch ist meist einfach und schnell möglich. So auch bei dem Paar. Die Fachleute benötigten für die Installati-

Müller

HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR

TECHNOLOGIEN
FACHWISSEN
SERVICE

Heizung | Solar | Bäder | Lüftung

Müller Haustechnik GmbH
Am Kampen 15 · 21726 Oldendorf
Tel. 04144 6170-0 · muellerhaustechnik.de
cg-gruppe.com

MÜHLENKAMP

Beratung · Planung · Ausführung · Service

- Badmodernisierung
- Erneuerbare Energien
- Rohrreinigungsservice

Seit 1876. Bereits in der 6. Generation. Und immer für Sie da.
Wo Handwerkstradition auf Innovation trifft.

Alte Dorfstraße 126 · 21684 Stade · Tel. 0 41 41 / 44 00 5
www.muehlenkamp.de · info@muehlenkamp.de

Heizung · Sanitär · Solar-Technik · Bad-Sanierung

Tobias Terne
Meisterbetrieb GmbH

Bundesstraße 28 b · 21640 Horneburg
Telefon 0 41 63 - 71 00

Wir sind rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr für Sie da – flexibel, zuverlässig und stets zu Ihrer Zufriedenheit.

Johs. DEDE

Heizung, Sanitär und Elektro

Johs. Dede GmbH · Altländer Str. 72 · 21680 Stade
Tel. 0 41 41 / 35 15 · Fax 0 41 41 / 4 41 47
info@johannes-dede.de

Nordische Lichtblicke: Schmale Rahmen, volle Lichtausbeute

Dänische Fenster öffnen nach außen und bieten bis zu 30 Prozent mehr Tageslicht

Eigentlich ist es paradox: Trotz des wachsenden Wunsches nach lichtdurchfluteten Wohnräumen wurden die Fensterrahmen in den letzten Jahrzehnten immer breiter. Während historische Fenster oft sehr schmale Profile besaßen, haben moderne Anforderungen an Energieeffizienz, Statik und Schallschutz die Rahmenformate verändert. Doch es gibt einen sprichwörtlich erhellenen Trend aus dem Norden: Klassische dänische Fenster beweisen, dass Dreifachverglasung und filigrane Ästhetik kein Widerspruch sind. Sie setzen auf ein im übrigen Europa fast vergessenes physikalisches Prinzip: Fenster, die nach außen öffnen.

Hohe Stabilität auch bei zierlichen Profilen

Das Erfolgsgeheimnis dieser zierlichen Profile liegt in der sorgfältigen Materialauswahl. „Wir verwenden ausschließlich langsam gewachsenes nordskandinavisches Kiefernkerneholz, das durch die kurzen Vegetationsperioden besonders dicht und harzreich ist. Das macht es deutlich widerstandsfähiger gegen Witterungseinflüsse als herkömmliche Weichhölzer“, erklärt Katharina Opgenorth-Brand, Schreinerin und Geschäftsführerin von Frovín. „Diese natürliche Festigkeit erlaubt deutlich schlankere Profile als Standardfenster ohne Stabilitätseinbußen.“

So lässt sich die schlanke Optik der Fenster bewahren

Mit ihnen lässt sich die vor allem in Altbau und Denkmalschutz charakteristische schlanke Optik bewahren. Mit Zargen schon ab 45 Millimetern ermöglichen diese Rahmen einen deutlich höheren Glasanteil und steigern den Lichteinfall – verglichen mit Standardprofilen um bis zu 30 Prozent.

Dichter durch Winddruck und mehr Alltagskomfort

Diese Fenster sind bei Wind dichter, weil sie nicht auf, sondern fest gegen den Rahmen und die Dichtungen gepresst werden. Das Öffnen nach außen ändert auch die Raumnutzung: Geöffnete Fensterflügel ragen nicht in den Raum hinein und kommen Vorhängen nicht mehr in die Quere. Pflanzen und



Mit dänischen Fenstern lässt sich die vor allem in Altbau und Denkmalschutz charakteristische schlanke Optik bewahren. Foto: Frovín



Im Herzen der Natur, im Herzen von Jork.

Jetzt exklusive Baugrundstücke in Jork sichern! 35 Grundstücke im Alten Land ab 500 m² für ein Einzel- oder Doppelhaus. Baubeginn ab sofort möglich.

Jetzt Kontakt aufnehmen!



<http://s.de/2x20>



IDB mbH & Co. Stade-Altes Land KG
Jens Willbrandt
Tel. +49 4141 490-544
E-Mail idb-stade@ewetel.net



Sparkasse
Stade-Altes Land

Dekoration müssen zum Lüften nicht mehr von der Fensterbank geräumt werden. Die Fensterflügel lassen sich mittels einer stufenlosen Arretierung („Getriebbremse“) in jedem gewünschten Öffnungswinkel fixieren. Besonders praktisch: Ein spezieller Putzbeschlag ermöglicht das Schwenken der Fensterflügel, sodass die Außenseiten der Scheiben durch einen ausreichend breiten Spalt bequem vom Rauminneren aus zu reinigen sind.

Eleganz und Energiestandards im Einklang

Die nordische Eleganz der hochwertigen Holzfenster

lässt sich problemlos mit aktuellen energetischen Anforderungen realisieren. Somit erfüllen die dänischen Fenster von Frovín die technischen Voraussetzungen für staatliche Förderprogramme im Rahmen einer energetischen Sanierung. Alle Fenstermodelle entsprechen aktuellen Energiestandards und sind – je nach Ausführung – förderfähig. Der Einbau erfolgt bundesweit durch geschulte Schreinerfachbetriebe. (pr-jäger)

„Wir verwenden ausschließlich langsam gewachsenes nordskandinavisches Kiefernkerneholz, das durch die kurzen Vegetationsperioden besonders dicht und harzreich ist. Das macht es deutlich widerstandsfähiger gegen Witterungseinflüsse als herkömmliche Weichhölzer.“

Katharina Opgenorth-Brand, Schreinerin und Geschäftsführerin von Frovín

derungen verbinden: Mit einer Dreifachverglasung erreichen die Elemente ausgezeichnete Wärmedämmwerte von $U_w = 0,78$ bis $0,9$ W/m²K und sind damit passivhaus-

bau erfolgt durch geschulte Schreinerfachbetriebe. (pr-jäger)

▷ Weitere Informationen unter www.frovin.de

Stressfreier Garten bei Hitze

Gründach, Wasserspeicher, Mulch: Was Trockenperioden abfedern kann

Ein klimaresilienter Garten nutzt jeden Quadratmeter, vom Boden bis aufs Dach. Das Gründach kühlt und dämmt, während im Beet Mulch, Wasserspeicher und die richtige Pflanzenwahl darüber entscheiden, wie gut ein Garten Hitze und Trockenheit wegsteckt. Wer Dach und Beet zusammendenkt, gewinnt an Lebensqualität und Vielfalt – und greift deutlich seltener zur Gießkanne.

Klimaschutz fängt mit dem Gründach an

Gründächer werden vielerorts von Gemeinden, Städten und Bundesländern finanziell gefördert. Aus gutem Grund, denn sie bieten viele Vorteile. „Sie verbessern das Kleinklima in den überhitzten Städten, binden Schadstoffe, entlasten das Entwässerungssystem durch Wasserrückhalt sowie Abflussverzögerung und schützen die Dachabdichtung, die gut geschützt von einer Dachbegrünung deutlich länger hält“, erklärt Jörg Baumhauer von re-natur. Sehr leichte Spezialsubstrate, beispielsweise mit Pflanzenkohle, können dabei eine entscheidende Rolle spielen – etwa bei der nachträglichen Begrünung von Bestandsdächern.

Wasserspeicher, die Pflanzen auch bei Dürre mit Feuchtigkeit versorgen

Wasserspeichernde Bodenhilfen, sogenannte Superabsor-



Üppig be-pflanzte Gärten benötigen Nährstoffe und Wasser zum Überleben in Dürreperioden.

Foto: DJD/
www.re-natur.de

ber, können Wasser aufnehmen und speichern. „So bleiben Regenwasser und Gießwasser länger im Boden, sie versickern und verdunsten nicht ungenutzt und stehen den Pflanzen in Trockenperioden zur Verfügung“, erläutert Baumhauer. Zudem bleiben dadurch Nährstoffe im Wurzelbereich länger verfügbar, die sonst mit dem Versickern des Wassers verloren gehen. „Auch Pflanzenkohle kann Wasser und Nährstoffe im Boden sehr gut speichern. Ihre Struktur mit feinen Poren wirkt wie ein kleiner, natürli-

cher Mini-Tank“, so Baumhauer. Anbieter wie etwa re-natur unter www.re-natur.de bieten Lösungen für einen klimaresilienten Garten an – von Superabsorber-Anwendungen über Dachbegrünung bis hin zum Naturpool als Wasserreservoir.

Beim Mulchen auf Pflanzenkerne und -schalen setzen

Eine sinnvolle Ergänzung zu unterirdischen Wasserspeichern im Garten ist das Mulchen mit Pflanzenkernen- und -schalen. Anders als her-

kömmliche Materialien, die nach ein bis zwei Jahren verrotten, bleiben Pflanzenkerne und Macadamiaschalen über viele Jahre stabil. Sie entziehen dem Boden keine Nährstoffe, ihre lockere Struktur lässt Luft und Wasser zirkulieren und verhindert Staunässe. Im Sommer schützen sie den Boden vor Überhitzung – und nebenbei auch vor Schnecken. Wer Wasser im System hält, greift also nicht nur seltener zur Gießkanne, sondern leistet einen wertvollen Beitrag zu mehr Umweltschutz. (djd)



Juwel im Garten: Das Erker-Gewächshaus von Wama gehört zur absoluten Königsklasse unter den Glashäusern.

Foto: epr/Wama

Gewächshaus in allen Größen

Ob viel Platz oder wenig: Wama bietet stabile, sturm- und schneesichere Gewächshäuser in Standardgrößen von zwei bis hin zu 60 Quadratmetern, die sich perfekt in jedes Gartenambiente einfügen. Wenn Garten oder Grundstück eher klein sind, empfiehlt sich ein Anlehngewächshaus, denn hier wird die Hausmauer zusätzlich als Stütze genutzt. Ebenso schmal wie Anlehngewächshäuser – und neu im Wama-Sortiment – sind Pultdachgewächshäuser. Sie haben nicht nur eine geneigte Dachfläche – das typische Pultdach –, sondern auch eine geschlossene Rückwand und können daher frei im Garten aufgestellt werden. Klassische Gewächshäuser benötigen dagegen mehr Fläche. (epr)

► Mehr unter www.gardenplaza.de und www.wamadirekt.de

Hier trifft Natur auf klare Struktur

Unkrautvliese als smarte Grundlage für entspannte Gartenpflege

Breitet sich Unkraut auf Beeten und Grünflächen aus, ist es mit der schönen Optik des Außenbereichs und entspannter Quality-Time schnell vorbei. Clevere Gärtner setzen hier auf umweltfreundliche Plantex-Unkrautvliese von Gutta, um Zeit und Aufwand zu sparen: Sie schaffen eine undurchdringbare Barriere für nahezu jedes Unkraut und lassen gleichzeitig durchgehend ausreichend Wasser, Sauerstoff und Nährstoffe für optimale Wachstumsbedingungen der Zierpflanzen hindurch.

Die Verlegung gelingt leicht und komfortabel: Einfach ausrollen, fixieren, fertig. An der Pflanzstelle selbst wird eine x-förmige Öffnung in das Vlies hineingeschnitten – vorhande-



Aus Wildwuchs wird Wohlfühlraum: Plantex-Unkrautvliese von Gutta bilden eine effiziente Barriere gegen Unkraut.

Foto: epr/
Gutta GmbH

ne Pflanzen werden vorsichtig durch die Öffnung manövriert, neue Pflanzen einfach normal in den Boden gepflanzt.

Zum Schluss wird noch eine circa fünf Zentimeter hohe Schicht aus Holzspänen, Rindenmulch oder Kies auf dem Vlies verteilt, und schon steht einer entspannten, unkraut-

freien Outdoor-Saison nichts mehr im Wege. (epr)

► Alle Infos zum kompletten Gutta-Gartenvlies-Sortiment gibt es unter gutta-shop.de/garten/gartenvliese/, weitere Infos auch unter www.homeplaza.de

GERD HENNIG
Zaunbau GmbH

Zäune und Tore vom Fachmann
Roll- und Sektional Tore · Antriebstechnik

Am Kampen 13 · 21726 Oldendorf
Telefon 0 41 44 / 78 35 · Fax 61 03 15
www.zaunbau-oldendorf.de

Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau
Dede GaLaBau GmbH & Co. KG
Ostfeld 11 | 21635 Jork | Tel.: 04162 / 9455-0
info@dede-galabau.de | www.dede-galabau.de

- Anspruchsvolle Umgestaltung
- Pflasterung aus Beton- und Natursteinen
- Holz- und Keramikterrassen
- Teich- und Poolbau
- Dachbegrünung
- Zaun- und Mauerbau
- Pflanz- und Rasenanlage

Mitarbeiter
(m/w/d)
gesucht!

Nachhaltig und im Vordergrund sichtbar

Farbig behandelte Holzfassaden bieten gestalterische Vielfalt und erfüllen die Anforderungen der DGNB

Holzfassaden gelten im Bauwesen als vielseitig einsetzbares Gestaltungselement und bieten eine große Bandbreite an architektonischen Möglichkeiten. Holzart, Profilierung, Verlegeart und Farbe eröffnen zahlreiche individuelle Optionen. Für Projekte, die nach DGNB-Standards (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) geplant werden, bietet Osmo ein Fassadensortiment mit werkseitig behandelten Profilen, die über eine DGNB-erkannte Produktzertifizierung verfügen. Damit erfüllen sie nachweislich die technischen und qualitativen Kriterien, die in DGNB-bewerteten Gebäuden gefordert werden. Die entsprechenden Nachweise liegen in geprüfter Form vor und können direkt in die Projektplanung einfließen. Besonders beliebt

sind vorvergraute Fassadenprofile in verschiedenen Grau-Nuancen. Sie erzeugen von Anfang an eine gleichmäßige, natürlich wirkende Patina-Optik. Gleichzeitig reduzieren sie den Pflegeaufwand, da der natürliche Vergrauungsprozess des Holzes optisch bereits berücksichtigt ist.

Nordische Fichte, Kanadische Lärche und Kanadische Douglasie

Das Osmo-Holzfassadensortiment, das die Anforderungen nach DGNB erfüllt, umfasst sechs verschiedene Produktserien sowie drei trendstarke Holzarten: Nordische Fichte, Kanadische Lärche und Kanadische Douglasie. Mit dabei ist unter anderem das Osmo-Fassadensystem Verto, das mit seiner vertikalen

Fotos: Osmo



Osmo bietet farbig behandelte Fassadenhölzer, welche die Anforderungen für DGNB-bewertete Gebäude erfüllen und einen großen gestalterischen Spielraum offerieren – sowohl für Neubauten als auch für Bestandsgebäude.

Montage die Fassade optisch streckt und aktuell extrem im Trend liegt. Als Black-Stripe-Ausführung verfügen die Fassadenprofile zudem über eine schwarze Feder, die für ein ansprechendes Tiefenspiel sorgt und die Fassade offen wirken lässt, obwohl es de facto eine geschlossene Oberfläche ist.

(epr)

Alle Infos zum Osmo Fassadensortiment gibt es unter www.osmo.de und www.homeplaza.de. Unter www.fassadenkonfigurator.osmo.de steht außerdem ein innovatives, kostenloses Online-Fassadenplanungs-Tool bereit, mit dem sich die Wunschfassade ganz einfach selber konfigurieren lässt – inklusive kompletter Material- und Zugschnittliste

Vorvergraute Osmo-Holzfassaden präsentieren sich zugleich zeitlos-elegant als auch modern und frisch. Mit den Varianten Patina, Naturgrau und Kieselgrau stehen insgesamt drei matte Farboptionen zur Auswahl.



JETZT NEU PV-Anlagen

Kim Hagenah Zimmerei Holzbau

- Zimmerarbeiten
- Holzrahmenbau
- Carports
- Trockenbau
- Dachsanierung
- Energieberatung
- Photovoltaik

Telefon: 04143 6760
Werkstraße 23
21706 Drochtersen
Mail: info@zimmerei-hagenah.de

Giese Holzbau GmbH
Zimmerei-Tischlerei

100 Jahre
1920 - 2020

Bestattungshaus Giese

21737 Wischhafen (Hamelwördenermoor)
Tel. 0 47 70 - 71 42 · Fax 0 47 70 - 3 31

BESTATTUNGSVORSORGEVERTRAG – Ich kann so viel entscheiden

Wir setzen Ihrem Haus die Prädikate auf!

Tobias Holst
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH

- Dachabdeckung · Dachdeckung
- Schornsteinbekleidung
- Außenwandverkleidung
- Bauklempnerei · Reparaturen
- Einbau von Dachflächenfenstern

Industriestraße 13
21640 Horneburg
Fon: 0 41 63 /86 69 40
info@holst-dach.de

Die Hausfassade spielt mit ihrer großen Fläche essenziell in die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes hinein. Kommen bei Neubau oder Sanierung Produkte zum Einsatz, die für DGNB-bewertete Projekte zugelassen sind, kann sich dies je nach Förderprogramm positiv auf die Projektplanung auswirken.



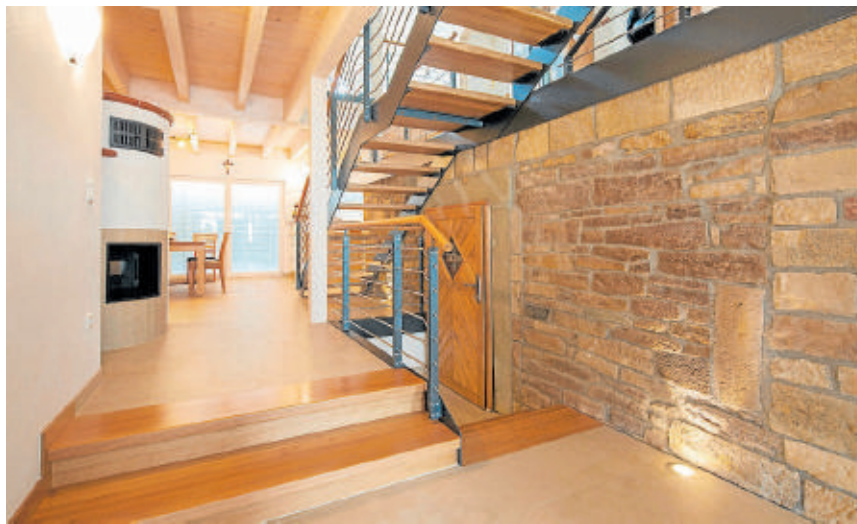
Wohnen, wie das Leben spielt

Mit Umbau statt Umzug zur Optimierung des persönlichen Wohnglücks

Aus dem Wunschkind werden plötzlich Zwillinge, die erwachsenen Kinder sind längst ausgezogen und generell wird man nicht jünger: Die Ansprüche an die eigene Wohnsituation verändern sich im Laufe der Zeit. Eine Immobilie deshalb gleich aufzugeben, ist jedoch keine Option.

Das sehen auch die Profis des Fertighausunternehmens Wolf-Haus so und spezialisieren sich neben dem Neubau auch auf die bedarfsgerechte Anpassung von Bestandsgebäuden. So kann beispielsweise durch einen Anbau oder Dachausbau beziehungsweise Aufstockung neue Wohnfläche für ein weiteres Kinderzimmer erschlossen oder das Erdgeschoss barrierefrei gestaltet werden.

Auch ungenutzte Zimmer oder Etagen können abgetrennt und beispielsweise in eine Einliegerwohnung ver-



Modernes Wohnglück mit altem Charme: Hier wurde die gemauerte Außenwand in die Gestaltung des Anbaus integriert. Mit besonderem Flair passt sie sich dem hellen Wohnkonzept an.

Foto: epr/Wolf-Haus

Wohnglück auch den Wert der Immobilie steigert und dabei in vielen Fällen staatlich bezuschusst wird.

Käufer älterer Immobilien werden unterstützt

Insbesondere das neue geplante Förderprogramm „Jung kauft Alt“ unterstützt die Käufer von älteren Immobilien finanziell bei der energetischen Sanierung. Eine Aktion, die sich im Hinblick auf Verfügbarkeit und Preise von freien Grundstücken auszahlt.

Ob Anbau, Umbau oder Modernisierung: Mit einer Kombination aus langjährigem Know-how, Handwerkskunst und neuester Technologie kümmert sich Wolf-Haus um die Realisierung des persönlichen Traumhauses und macht es fit für die Zukunft.

(epr)

► Mehr unter www.wolf-haus.de

wandelt werden. Aber nicht nur die Ansprüche verändern sich, sondern auch Trends.

Viele Häuser gehen an die jüngere Generation

Aktuell gehen viele Häuser in den Besitz jüngerer Generati-

onen über und diese haben oft ganz andere Vorlieben und Möglichkeiten als ihre Eltern oder Großeltern. Von großzügigen und lichtdurchfluteten Räumen über einen separaten Raum für das Homeoffice bis hin zur intelligenten und energieeffizien-

ten Versorgung in Sachen Heizung und Strom: kein Problem für die Profis von Wolf-Haus! Mit 120 Jahren Erfahrung bringen sie auf Basis der alten Bausubstanz verborgene Schätze ans Licht – eine Investition, die neben dem persönlichen

Das Waldgefühl auf die Terrasse holen

Warm und wirkungsvoll: Holzwerkstoffe verbinden natürliche Optik mit Langlebigkeit

Es gibt dieses besondere Gefühl im Wald: gedämpftes Licht, der erdige Duft, das leise Rascheln von Blättern und eine Ruhe, die sofort langsamer werden lässt. Wohl kaum etwas verkörpert dieses Gefühl der Naturnähe so sehr wie der Werkstoff Holz. Wer diese Stimmung in den eigenen Garten holen möchte, sucht auf der Terrasse vor allem Materialien, die Natürlichkeit ausstrahlen, ohne im Alltag zu viel Pflege zu verlangen. Genau hier setzen Verbundwerkstoffe an.

Natürliche Wirkung, alltagstaugliches Material

In der Gartenarchitektur haben sich Verbundmaterialien

etabliert, die wie Holz aussehen und sich so anfühlen, aber weniger Pflege benötigen. Ein Beispiel dafür sind die Lignum Terrassendielen in Eichenoptik.

Je nach Profil verändert sich die Wirkung der Fläche, entscheidend sind aber vor allem Oberfläche, Farbton und Maserung. Sie bestimmen, ob eine Terrasse warm und natürlich wirkt oder eher technisch. Auf Anbieterseiten wie www.megawood.com/lignum finden sich weitere Informationen, Planungsbeispiele sowie ein 3D-Konfigurator.

Robust im Alltag

Neben der Optik zählt bei

der Terrassengestaltung vor allem, wie sich ein Material im Alltag verhält. Verbundwerkstoffe gelten als pflegeleichter als klassische Holzdielen, weil das regelmäßige Ölen oder Streichen entfällt.

Auch unter Sonneneinstrahlung vergraut der Werkstoff in der Regel nicht so wie Holz. Hinzu kommt das Wärmeverhalten: Die Dielen speichern Wärme gut, heizen sich

aber meist deutlich weniger auf als Naturstein, Beton oder Keramik und bleiben damit für Barfußläufer angenehmer.

Möglich wird das durch den Werkstoff GCC Holzart. Er bewahrt die positiven Eigenschaften des Naturmaterials, ist aber zugleich so verarbeitet, dass er im Außenbereich widerstandsfähiger ist. Der hohe Anteil von 75

Prozent Naturfasern wird durch Polymere und Additive ergänzt. Nach Herstellerangaben spricht auch der Nachhaltigkeitsaspekt für das Material: Die verwendeten Holzfasern stammen aus Restholz der Hobel- und Sägeindustrie. Auf der Terrasse entsteht so ein Ort, der etwas von jener stillen, warmen Atmosphäre aufnimmt, die viele am Wald schätzen. (djd)



Warme Oberflächen und natürliche Töne lassen die Stimmung des Waldes näher an die Terrasse rücken.

Foto: djd/www.megawood.com

BAU AUF HOLZ



Haustüren aus Holz, aus der eigenen Werkstatt, ganz nach Ihren Wünschen gefertigt ...



- Dachstühle
- Holzrahmenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Fenster
- Türen
- Treppen



Die automatischen Rainpro-Bewässerungssysteme sorgen dafür, dass jede Pflanze und jeder Grashalm genau die Menge an Wasser erhält, die – abhängig von Saison, Pflanzenart, Standort und Temperatur – nötig ist.

Foto: epr/Rainpro

IMMOBILIEN-VERMITTLUNG
MANDY BROCKELMANN
Vermietung & Verkauf

Ihr Zuhause verdient Käufer, die es lieben.
Wir finden sie!

0177 - 94 15 778 | info@immobilien-stade-mb.de

Immobilienverkauf | Vermietungs-Service | Immobilienbewertung



Gießmarathon war gestern

Automatische Bewässerungssysteme halten das Grün grün

Wer einen Garten besitzt, kennt das Problem: Der Hochsommer bringt nicht nur Sonne und gute Laune, sondern auch gelb werdende Rasenflächen und hängende Blütenköpfchen. Also trägt man die Gießkanne unzählige Male von A nach B, kämpft mit dem Gartenschlauch – und ist spätestens in Runde drei des Gießmarathons schweißgebadet und genervt.

Die naheliegende Frage: Muss das wirklich so mühsam sein? Nein, denn zum Glück gibt es clevere Lösungen, die einem diese Arbeit abnehmen. Die automatischen Bewässerungssysteme von Rainpro etwa bringen das Wasser genau dorthin, wo es gebraucht wird, und lassen sich dabei sogar dem Wasserbedarf der verschiedenen Pflanzen anpassen. Denn dieser ist nicht nur abhängig von der Art selbst, sondern auch von ihrem Standort, der aktuellen Temperatur und der Luftfeuchtigkeit. Dank des intelligenten Bewässerungsmanagements kann exakt eingestellt werden, wie viel kühles Nass das Blumenbeet, die Grünfläche oder der Kräutergarten wirklich benötigen. Für den reibungslosen „Workflow“ setzt Rainpro mit den Hunter-MP-Rotatoren dabei auf eine effektive



Ein intelligentes Bewässerungsmanagement inklusive flexibler Kontrolle via App.

Foto: epr/Rainpro

Technologie: Die Mehrstrahl-Kreisregner arbeiten auch bei geringem Wasserdruck sehr effizient und verbrauchen im Schnitt rund 30 Prozent weniger Wasser als herkömmliche Modelle. Die einzelnen Gartenbereiche werden so „on point“ und gleichmäßig bewässert, matschige Stellen oder gar Pfützen werden vermieden.

Früh morgens oder spät abends bei geringster Verdunstung wässern

Gleichzeitig spart die effiziente Beregnung nicht nur Ressourcen, sondern auch bares Geld. Übrigens: Ideal ist es, die Bewässerung früh morgens oder am Abend

einzuplanen, denn dann ist die Verdunstungsrate am geringsten. Wer es richtig komfortabel mag, koppelt die Rainpro-Lösung mit dem cloudbasierten Hunter-Hydrawise-System, das sich zeit- und ortsunabhängig via App steuern lässt.

Dank Einbindung von Online-Wetterdaten und Regensensoren erkennt das System die aktuelle Wetterlage und schaltet zum Beispiel die Bewässerung automatisch ab, wenn Regen angesagt ist. So bleibt der Garten dauerhaft grün – und der Gärtner entspannt und zufrieden. (epr)

► Mehr unter www.garden-plaza.de sowie www.rainpro.de

ENERGIESPAREN
– wir wissen, wie es geht!

Klaus Waldvogel
Ingenieurbüro für Bauleistungen u. Beratung

Ihr Ingenieurbüro
IN STADE!
Planen Sie mit uns.

Bauleitung
Energieeinsparung
Sachverständigenwesen

Salinenweg 35 | 04141 403278
klaus-waldvogel.de



Matt ist edel: Dachrends bei Eigenheimen

Rot ist nach wie vor beliebt – Interesse an anderen Farben wächst

Eine typische Dachfarbe? Die meisten würden nach wie vor mit „Rot“ antworten. Auf den ersten Blick sieht es so aus, als hätten sich traditionelle Dacheindeckungen in den letzten Jahrzehnten kaum verändert.

Aber ist das wirklich so? Gerald Laumans, Geschäftsführer des gleichnamigen Herstellers von Tondachziegeln, kennt die Details: „Nach wie vor ist Rot ein beliebter Farbton auf dem Dach. Aber es zeichnen sich deutliche Trends ab: So wächst das Interesse an schwarzen oder grauen Dachflächen.“

Gleichzeitig empfinden immer mehr Eigenheimbesitzer sehr matte Oberflächen als besonders werthaltig und edel.“



Matt liegt im Trend: Tondachziegel in Schwarz oder Grau überzeugen mit einer besonders edlen Flächenwirkung. Die besonders matten Trendglasuren sind dabei auffallend hart und glatt. Da sich Schmutz hier kaum festsetzen kann, sehen sie sehr lange gut aus.

Foto: Laumans/txn

tinierten Oberflächen eine erstaunliche Wirkung und erzeugen einen sehr modernen und hochwertig matten Look, der den Witterungsbedingungen langfristig standhält.

Keramische Glasur verbindet sich mit Ziegel

Das Geheimnis liegt im Produktionsprozess: Die Tondachziegel werden zur Farbgebung vor dem Brennprozess mit einer keramischen Glasur übergossen, die sich mit dem Ziegel dauerhaft verbindet.

Die Oberfläche der Dachziegel wird dadurch deutlich härter und deshalb unempfindlicher gegen Schmutz und Kratzer. (txn)

Hochglänzende Dächer und ihre Vorteile

Es ist noch nicht lange her, da waren hochglänzende

Dachflächen gefragt. Der Vorteil: auf der sehr harten, glasierten Oberfläche konnte sich Schmutz nicht festsetzen.

Das Brennen von Tondachziegeln hat in den letzten Jahren aber erhebliche Fortschritte gemacht. So sind heute Trendglasuren in

Schwarz oder Grau möglich, die ebenfalls sehr hart, glatt und damit schmutzabweisend sind. Gleichzeitig haben sie durch ihre extra matt-sa-

▷ Weitere Informationen zu ultra-matten Tondachziegeln gibt es online unter www.laumans.de oder beim Dachdecker-Fachbetrieb vor Ort

Wohnkomfort braucht ein gutes Raumklima

Wichtiger Einflussfaktor: Das Wetter – doch auch Bewohner beeinflussen Luft in Wohnräumen

Ob jemand sich in seinen Wohnräumen wohlfühlt, hängt maßgeblich auch vom Raumklima ab. Ein wichtiger Einflussfaktor ist das Wetter: sommerliche Hitze, trockene Kälte oder hohe Feuchtigkeit spielen eine Rolle. Feinstaub und Pollen gelangen bei Fensterlüftung in das Zuhause. Und auch die Bewohner beeinflussen die Luft in Wohnräumen stark. Sie atmen, kochen, putzen, duschen und geben dabei nicht nur Kohlendioxid an die Raumluft ab, sondern auch Gerüche, Wärme und Wasserdampf. Schon gewusst? In einem Drei-Personen-Haushalt fallen bis zu zehn Liter Wasser pro Tag in Form von Wasserdampf in der Raumluft an. Und zuletzt belasten Emissionen aus Baumaterialien oder Möbeln und Böden die Luftqualität.

Lösung: automatische Lüftungsanlagen

Durch regelmäßiges Öffnen der Fenster kann für einen ausreichenden Luftaustausch gesorgt werden. Nachhaltiger, sicherer und komfortabler ist allerdings eine andere Lösung, die immer häufiger genutzt wird: automatische Lüftungsanlagen. Moderne Systeme verbessern den Wohnkomfort



Frische Luft bei geschlossenen Fenstern: Moderne Lüftungsanlagen machen das Leben in den eigenen vier Wänden angenehmer. Foto: txn/Stiebel Eltron

und senken gleichzeitig den Heizenergieverbrauch, indem sie einen Großteil der Wärme in der Raumluft zurückgewinnen.

Wer das Lüften seiner Wohnräume einer Lüftungsanlage überlässt, kann rund um die Uhr frische und gefilterte Luft genießen. Grundsätzlich wird bei Lüftungssystemen zwischen zwei Varianten unterschieden. Henning Schulz von Stiebel Eltron kennt die Details: „Im Neubau wird meist ein Zentralgerät eingesetzt, das über Luftkanäle mit allen Räumen verbunden ist. Dezentrale Geräte arbeiten hingegen ohne Zu- und Abluftrohre oder Kanäle in jeden Raum. Die Ins-

tallation ist einfacher, da die kleinen Einzelgeräte direkt in die Außenwand eingebaut werden. Daher kommen sie häufig bei Sanierungen zum Einsatz.“

Werden Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung eingesetzt, gehören Zugluft und Energieverschwendung der Vergangenheit an. „Viele Hausbesitzer machen sich vermutlich nicht bewusst, dass im Winter durch die Fensterlüftung ein Großteil der Heizwärme verloren geht, das Einsparpotenzial ist enorm“, so Schulz weiter. Da der Einbau von Lüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung zudem staat-

lich gefördert wird, rechnet sich die Maßnahme meist überraschend schnell. Den gestiegenen Wohnkomfort und die Wertsteigerung für das Eigenheim gibt es dann sozusagen als Bonus dazu. (txn)

▷ Weitere Informationen über moderne Lüftungssysteme gibt es im Fachbetrieb vor Ort, Adressen von Ansprechpartnern sind online zu finden, beispielsweise unter www.stiebel-eltron.de



André Freudenberg
BAUUNTERNEHMEN
GmbH & Co. KG MEISTERBETRIEB

Steinkamp 11
21643 Beckdorf

Tel.: 04167 - 690 262
Fax: 04167 - 699 65 04
Mail: info@freudenberg-bau.de

www.freudenberg-bau.de

ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN

Wir bauen Ihr Familienglück

Bauservice
tim
21717 Fredenbeck
Bauschaffungen
h. brinkmann

Mehr Informationen unter
www.traumhaus-timm.de
und Tel.: 04149-92 88 0



Alles aus einer Hand mit Festpreisgarantie WIR MACHEN DAS BAD!

© medienzentrum-stade.de

IN NUR
SCHRITTEN ZUM
TRAUMBAD! **5**

Mit einem Klick auf
www.badstudio-roendigs.de
sehen Sie im Film wie wir in 5 Schritten
Ihr Bad gestalten.

NEU Kalkulieren Sie selbst vorab mit unserem
Bad-Budgetrechner ihr Traumbad.

400 m² Ausstellung
40 Musterbäder

1. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, besuchen Sie unsere Ausstellung, oder rufen Sie uns einfach an.

2. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, notieren Ihre Wünsche und messen Ihr Bad aus.

3. Nun beginnt in unserem Büro die Vorplanung: Hier berechnen wir alle Kosten für Verlegematerial und Handwerkerleistungen. Das gilt für alle in Frage kommenden Handwerker wie z.B. Installateur, Fliesenleger, Elektriker, Maurer, Maler, Tischler, Zimmermann, Fensterbauer usw.

4. Nach der Kostenermittlung vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen, möglichst mit Ihrem Partner, bei uns in der Ausstellung. Hier beginnt nun die eigentliche Planung und Beratung. In

aller Ruhe suchen wir mit Ihnen alle Artikel aus und planen speziell nach Ihrem Bedarf und Ihren Wünschen Ihr individuelles Badezimmer – auch barrierefrei. Wenn alles ausgesucht ist, bekommen Sie von uns sofort einen Festpreis für Ihr komplettes Traumbad.

5. Nach Ihrer positiven Entscheidung legen wir sogleich einen Einbaftermin fest. Wir renovieren staubfrei mit Auslegung von Schutzvlies auf allen Laufwegen und Treppen. Für die Staubabsaugung benutzen wir einen Airclean (einen großen Staubsauger mit Wasserspülung), in Verbindung mit speziellen Staubschutztüren. Die komplette Renovierung, mit allen Gewerken, dauert je nach Größe des Bades ca. 6 bis 10 Arbeitstage und Sie haben nur einen Ansprechpartner.



© Villeroy & Boch

**PFLEGEKASSEN-
ZUSCHUSS**

BIS ZU

4.180 €

PRO PERSON SICHERN!

SPRECHEN SIE
UNS AN.

Aus der Kollektion
von Villeroy & Boch
(präsentiert von Badstudio Röndigs)



Badstudio
RÖNDIGS